

Frühkindliche Entwicklungsstörungen

Checkliste nach ICD10 (DSM IV)

Das WBH Hirsacker bietet Ihnen diese Checkliste zur ersten Orientierung über mögliche Entwicklungsstörungen an. **Bedenken Sie, dass eine eindeutige Diagnose nur durch geschultes Fachpersonal erstellt werden kann.**

Die folgenden Merkmale können bei Kindern bereits vor dem zweiten Lebensjahr auf die Entwicklung von frühkindlichem Autismus hinweisen. Bitte vermerken Sie durch Ankreuzen das Vorhandensein dieser Anzeichen. Das Risiko für Autismus steigt mit der Anzahl festgestellter Merkmale.

Warnsignale

- das Kind zeigt kein Brabbeln oder Lautieren im Alter von 12 Monaten
- macht keine Gesten (Zeigen mit dem Zeigefinger, Winken etc.) mit 12 Monaten
- spricht keine einzelnen Worte im Alter von 16 Monaten
- spricht keine spontanen 2-Wort-Sätze im Alter von 24 Monaten
- jedweder Verlust bereits vorhandener sprachlicher oder sozialer Fähigkeiten (in jedem Alter)

allgemeines Verhalten

- Kind ist hyperaktiv, unkooperativ, oppositionell
- weiss nicht, wie es mit Spielsachen spielen soll
- schleppt dauernd einen bestimmten Gegenstand mit sich herum
- das Kind reiht Dinge aneinander
- ist überempfindlich gegenüber bestimmten Tönen oder anderen Reizen
- das Kind zeigt merkwürdige Bewegungen
- hat immer wiederkehrende, unerklärliche Wein- und Schreiphasen
- ist apathisch
- zeigt Störungen der Nahrungsaufnahme und -ausscheidung
- hat einen schlaffen Körpertonus
- hat Schlafstörungen

soziales Verhalten

- das Kind zeigt kein «Umsorgt-werden-Wollen»
- das Kind hat kein «soziales» Lächeln
- das Kind spielt lieber allein
- ist sehr unabhängig
- wartet nicht ab
- das Kind sucht kaum Blickkontakt
- das Kind hat einen starren Blick
- lebt in seiner «eigenen» Welt
- das Kind ignoriert die Eltern
- interessiert sich nicht für andere Kinder
- imitiert nicht
- teilt nicht die Aufmerksamkeit anderer
- kein Entgegenstrecken der Arme, um selbst auf den Arm genommen zu werden

Kommunikations-Verhalten

- das Kind reagiert nicht auf den eigenen Namen
- das Kind kann nicht ausdrücken, was es will
- die Entwicklung der Sprache ist verzögert
- das Kind folgt keinen Anweisungen
- das Kind wirkt wie taub
- hört manchmal, dann wieder nicht
- zeigt nicht auf Dinge, macht nicht «Winke-Winke»
- hat einmal einige Worte gesprochen, jetzt aber nicht mehr

Beim Vorliegen eines oder mehrerer der genannten Verhaltensweisen ist die Wahrscheinlichkeit einer unnormalen kindlichen Entwicklung erheblich erhöht. **Eingehendere Untersuchungen sollten unbedingt erfolgen.**

Diese Checkliste kann für den persönlichen Bedarf heruntergeladen und ausgedruckt werden. Eine kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet. Die Auflistung der Merkmale basiert auf einem PDF-Dokument des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich.